

Gewinnen Sie HiFi für 250.000 Euro bei der Leserwahl 2019!

+ MUSIK-CD

stereoplay

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €
www.stereoplay.de

stereoplay

12 | 2018

Österreich: 7,60 € / Schweiz: 13,70 Sfr / BeNeLux: 8,05 € / Italien: 8,95 €
Spanien: 8,95 € / Slowenien: 8,95 € / Slowakei: 8,95 € / Finnland: 10,15 €
Dänemark: 80,00 DKK / Griechenland: 10,35 €

12x KLANG MAGIE

Audiophile Musik von
Ralf Illenberger,
Matthias Frey
Büdi Siebert & Co.

BOXEN HIGH- TECH

- Martin Logan, Audio Physic, KEF, T+A
- AMT, Elektrostat, Transmissionline, Koax
- Technik: Dämpfungsfaktor & Kontrolle



Die beherrschen den Lautsprecher

AcousticPlan, Technics, Hegel:
Amps mit Gefühl beim Dämpfungsfaktor

DREIDIMENSIONAL ANALOG!



590 – Number of the Beast

Biest, so nennen die Entwickler den H590. Er vereint viel Power, einen enormen Dämpfungsfaktor und audiophilen Klang, tritt in seiner Preisklasse aber gegen Vor-/Endstufen-Kombis an. Kann er da mithalten?

Zugegeben, die Zielgruppe des neuen Vollverstärkers aus dem Hause Hegel ist überschaubar. Das liegt in erster Linie am Preis. Mit einem ganz knapp nicht fünfstelligen Preis-schild will der H590 klar in der absoluten Oberliga der Vollverstärker mitspielen. Es liegt aber

auch daran, dass es sich um einen Vollverstärker handelt. Greifen Kunden in dieser Preisklasse doch gerne zu Vor-/Endstufen-Kombinationen, die unbestreitbare Vorteile haben – aber eben auch den doppelten Platz beanspruchen. So gesehen, macht Hegel sich hier selbst

Konkurrenz, denn Vor-/Endstufen haben die Norweger ebenfalls im Programm. Dennoch haben schon auf der HIGH END 2018, auf der nur der Prototyp gezeigt wurde, erste Käufer ihre Bestellung aufgegeben. Und bisher zeigt man sich zufrieden mit den Verkaufszahlen.

Codename „Big Brother“

Interessant ist die Entstehungsgeschichte dieses Verstärkers. Ursprünglich wollte man bei Hegel eine neue Endstufe entwickeln. Und zwar die beste ever. Unter anderem, weil die in der H30 eingesetzten Toshiba-Transistoren nicht





Der Hegel H590 ist ein wahrer Brocken. Fünf analoge Eingänge, darunter 2 x XLR, plus sechs digitale Eingänge inklusive USB-B plus Netzwerkanschluss sorgen für Quellenvielfalt. Sympathisch: stabile Lautsprecherklemmen in einfacher Ausführung.

mehr in allzu großen Stückzahlen zur Verfügung stehen. So entstand ein Gerät mit dem Codenamen „Big Brother“. Und bald darauf, nach ersten, langen Hörtests, kam während eines „P&D-Treffens“ – für „Pizza and Development“, sozusagen einem kulinarischen Brainstorming-Treffen aller Hegelianer – der Gedanke auf, die Endstufe um eine Vorstufe und einen D/A-Wandler zu ergänzen, ohne Qualitätseinbußen, das wäre doch schließlich ungemein praktisch. Und praktisch will der Kunde sein Gerät haben. Und so wurde aus Big Brother der H590.

This One Goes To 311

Auf die Frage nach der Leistung des H590 kokettiert Hegel-Mastermind Bent Holter, der Amp leiste mehr als 300 Watt an acht Ohm. Nämlich exakt 301 Watt. Laut TestLab sind es sogar 311 Watt, aber wir wollen nicht kleinlich sein.

Dafür verantwortlich sind stolze zwölf Transistoren pro Kanal (beim H360 sind es „nur“ acht). Diese benötigen deutlich größere Kühlkörper,

die maßgeblich zur stolzen Bauhöhe des H590 von 17 cm beitragen.

Die SoundEngine 2, also die klangentscheidende Schaltung bei Hegel, kann im H590 ihre Qualitäten nun angeblich erst zur Gänze entfalten. Besonders stolz sind die Entwickler auf den hohen Dämpfungsfaktor (4000) und die damit einhergehende Stabilität des Vollverstärkers (auch das bestätigt das TestLab, siehe Tabelle). Darüber hinaus minimiert die SoundEngine 2 die Übernahmeverzerrungen im Nulldurchgang, die bei AB-Verstärkern auftreten, enorm. Das Schaltungsdesign ist längst patentiert und so nur bei Hegel zu finden.

Da überrascht es nicht, dass hier für die Eingangs- und Spannungsverstärkerstufen separate Netzteile bereitstehen. Schließlich sollen hohe Ströme keinen Einfluss auf die empfindlichen Signale am Eingang haben. Zudem werden Spannungs- und Stromverstärkerstufen nicht in ein Verstärkermodul gesteckt, sondern in zwei getrennte Bereiche aufgeteilt (Dual Amp Technology). Zuerst

gelangt das Musiksinal in die Spannungsverstärkungsstufe, im Anschluss dann in die Stromverstärkungsstufe.

Im Hause GP Acoustics (KEF), dem deutschen Hegel-Vertrieb, hat man sich über den H590 gefreut. Was die Hegel-Homepage verschweigt, die Ansprechpartner bei KEF aber gerne erwähnen: Die Entwicklung, die einst mit dem Codenamen „Big Brother“ begann, ging auch auf einen Wunsch von KEF zurück, einen Verstärker nutzen zu können, der

in der Eingangsstufe nehmen sich „gematchte“ Transistorpaare der Signale an.

D/A-Wandler

Trotz hochwertiger analoger Eingangsstufe ist den Entwicklern insbesondere der D/A-Wandler des H590 ein Anliegen. Er basiert auf dem DAC des Mohican-CD-Players und sei der Digital-Analog-Wandlung im DAC HD 30 wohl in nahezu allen Disziplinen deutlich überlegen. Die Entscheidung, beim D/A-Wandler keinen Aufwand

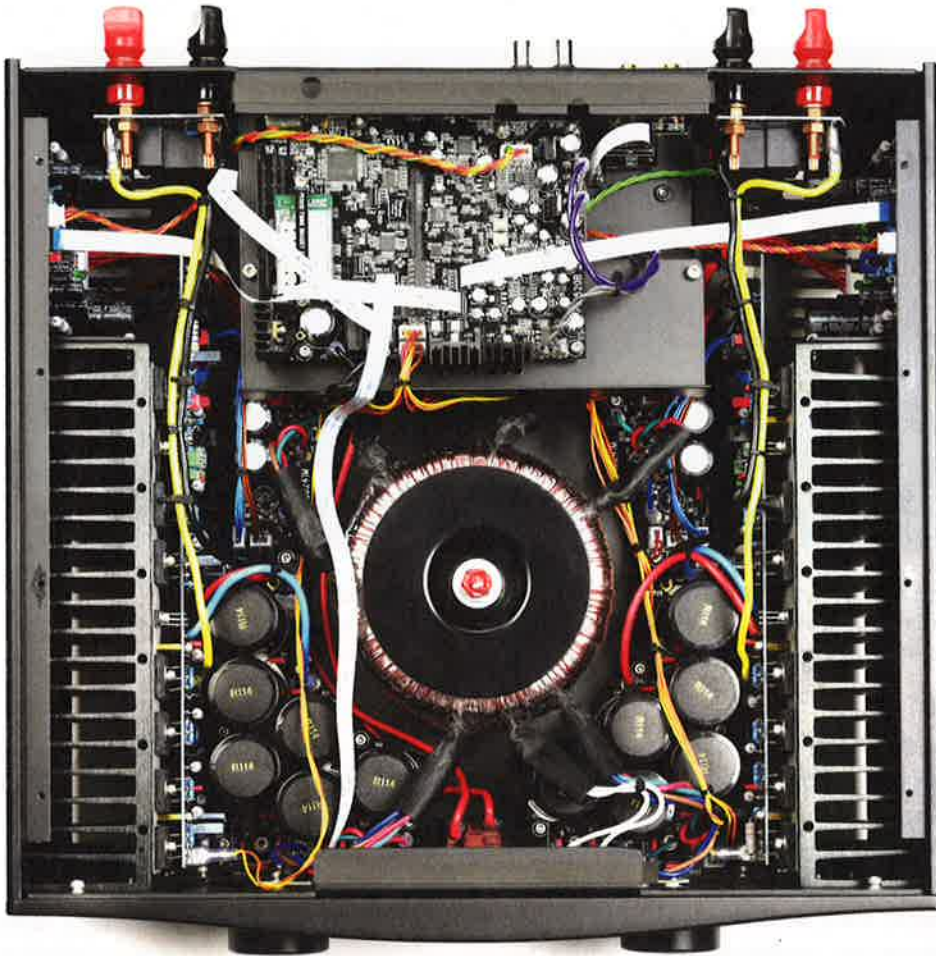
Das Kunden-Feedback hat gezeigt, dass Hegel-Verstärker in erster Linie zur Musikwiedergabe per Streaming genutzt werden.

die Blade und die Blade II ideal antreiben kann. Wie die Messung im Rahmen des Tests der Blade II in *stereoplay* 11/15 gezeigt hat, verfügt die Blade II über einen mittleren Spannungsbedarf, ist aber stromhungrig und benötigt vor allem sehr stabile Amps als „Zuspieler“.

All diese Voraussetzungen erfüllt der H590 mit Leichtig-

keit. zu scheuen, mag auf Kunden-Feedback zurückzuführen zu sein, demzufolge Kunden ihre Hegel-Verstärker wohl in erster Linie für Streaming nutzen.

Hier ist der H590 gut aufgestellt und bietet praktisches UPnP-Streaming sowie die Möglichkeit, Musik vom PC über USB-B (dann bis 24/384 PCM und DSD256) wiederzugeben. Der H590 decodiert auch



Beim H590 wurden Stahlkomponenten des Gehäuses entfernt, da sie zu magnetischen Interferenzen geführt haben. Zusätzlich sind DAC und Vorstufe zum Schutz vor dem großen Trafo geschirmt.

MQA-Dateien, wobei die Entwickler penibel darauf achteten, dass sich die Signalpfade für PCM- und MQA-Dateien nicht in die Quere kommen.

Zudem hat man bei Hegel eine eigene AirPlay-Version entwickelt, die von Apple zertifiziert wurde. Seit einem frühen Update ist der H590 auch Roon-ready und spielt mit Audirvana+ zusammen. Eine Funktionserweiterung ist für die Zukunft angekündigt. Bereits jetzt möglich ist die Einbindung des Verstärkers in ein Smart Home.

Noch ganz frisch ist die Nachricht, dass der H590 auch für Spotify Connect zertifiziert wurde. Damit ist der H590 der erste Amp, der mit dem eingesetzten AKM-Chipsatz eine Spotify-Zertifizierung erhält.

Play Out The Leading Role
Das Klangziel der Entwickler war es, einen dynamischen, stabilen und kräftigen Verstärker zu bauen, der dennoch natürlich und entspannt klingt. Nun ja, das ist gelungen, aber ein paar mehr Worte sollten es an dieser Stelle schon sein. Zunächst hörten wir „Behind The Stars“ von E.S.T. Nach einer Weile steigt Magnus Öström am Schlagzeug in den Song ein, und es ist irre, wie der Hegel aus den zusätzlichen Rauminformationen, die Öström beisteuert, einen nachvollziehbaren und klar umrissenen Klangraum gestaltet.

Überhaupt macht gerade Klaviermusik deutlich, dass der Hegel 590 enormes Basstalent besitzt. Kräftig, aber nicht vordergründig, tief und bei Bedarf

substanziell. Auch mit der Analyse übertreibt er es nie. Dennoch bildet er Hall auf Stimmen sehr deutlich ab, etwa bei Tori Amos' „The Wrong Band“.

Der Hegel serviert die Details so, dass sie einem nie zu viel werden, er klingt stets natürlich. Die Musikrichtung spielt dabei keine Rolle. Und so gaben wir uns „Overactive Imagination“ vom Death-Album „Individual Thought Patterns“ mit recht gehobenem Pegel. Ein Genuss ist dabei der wahnsinnige Doublebass von Schlagzeuger Gene Hoglan.

Ein besonderes Lob gebührt dem Wandler-Trakt des Hegel: Digital zugespielt, klingt die Musik lebendiger, fein- und grobdynamisch mitreißender und knackiger. **Alexander Rose** ■

Hegel H590
10.000 Euro
Vertrieb: GP Acoustics International Ltd.
Telefon: +49 201 17039-0
<https://www.hegel.com>

Maße (BxHxT): 43 x 17 x 44 cm
Gewicht: 22 kg

Messdiagramme

TESTLab Hegel_H590_J 10/18/18 14:31:57

Frequenzgänge
Nahezu perfekte Ergebnisse ohne Auffälligkeiten

TESTLab Hegel_H590_h 10/18/18 14:49:58

Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Unauffälliger, gleichmäßig steigender Klirrvverlauf

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
Enorm leistungsstark und perfekt laststabil, treibt jeden Lautsprecher an

Spannung 80 51,8 V
Frequenzgang 0,1 dB
Strom 30 16,3 A

Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
an 8 Ω 311 Watt
an 4 Ω 518 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)
an 8 Ω 335 Watt
an 4 Ω 437 Watt

Rauschabstand
XLR (2,83 V an 8 Ω) 90 dB
XLR (10 V an 8 Ω) 102 dB

Verbrauch
Standby/Betrieb -/82 Watt

Bewertung

Fazit: Der Hegel 590 ist ein sehr gut ausgestatteter Vollverstärker mit superbem D/A-Wandler-Trakt, Streaming-Ambitionen und einem Klang, der stets mühelos, dynamisch und stabil ist, dabei aber ein ausgesprochenes Talent für Nuancen und Stimmungen mitbring.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	7	7

stereoplay Testurteil

Klang (ana./Stream./USB) 60/61/61

Gesamturteil 83 Punkte
Preis/Leistung sehr gut